



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

# **A b f a l l b i l a n z 2009**

**Zweckverband Abfallwirtschaft  
Oberes Elbtal  
Meißner Straße 151 a  
01445 Radebeul**

**[www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Einleitung</b>	3
<b>2. Siedlungsabfälle</b>	4
2.1. Aufkommen von Siedlungsabfällen, Gesamtüberblick	4
2.1.1. Aufkommen von Siedlungsabfällen, aufgeschlüsselt nach Verbandmitgliedern und Abfallarten	5 - 6
2.1.2. Aufkommen von Siedlungsabfällen aus privaten Haushalten	7 - 8
2.2. Ablagerung und Umschlag von Siedlungsabfällen	8
2.2.1. Ablagerung von Siedlungsabfällen, aufgeschlüsselt nach Verbandmitgliedern	8
2.2.2. Abfallumschlag auf den Umladestationen	9 - 10
2.3. Verwertung von Siedlungsabfällen	10
<b>3. Illegale Ablagerungen</b>	11
<b>4. Zusammenfassung</b>	11
4.1. Aufkommen, Ablagerung, Verwertung von Siedlungsabfällen ZAOE gesamt, 2003 – 2009	12
4.2. Ablagerung von Siedlungsabfällen ZAOE gesamt, 2003 – 2009	12
<b>Tabellenverzeichnis</b>	13
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	13
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	13

## 1. Einleitung

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) ist 1992 gegründet worden. Von diesem Zeitpunkt an bis 2006 gab es eine Aufgabenteilung zwischen Zweckverband und Verbandsmitgliedern. Als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts hatte der Verband für die Bewohner des Verbandsgebietes anlagenseitig die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten und die Restabfälle ordnungsgemäß zu beseitigen. Für das Einsammeln, Befördern und Verwerten von Abfällen aus privaten Haushalten waren die Verbandsmitglieder verantwortlich.

Zum 1. Januar 2006 haben die damaligen Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis ihre Aufgaben der Abfallwirtschaft an den ZAOE übertragen. Im damaligen Landkreis Riesa-Großenhain wurden diese Aufgaben weiterhin durch einen Eigenbetrieb wahrgenommen. Im Zuge der Kreisgebietsreform im Jahr 2008 bildeten sich die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. An den Verantwortlichkeiten in der Abfallwirtschaft hat sich nichts geändert.

Der ZAOE hat seinen Verantwortungsbereich in Regionen aufgeteilt, wobei er aufgrund logistischer Gesichtspunkte teilweise von den Landkreisgrenzen abgewichen ist. Alle Mengenangaben und abfallwirtschaftlichen Kenndaten der vorliegenden Bilanz für das Jahr 2009 beziehen sich auf diese Regionen und auf die Zuarbeiten vom Eigenbetrieb Riesa-Großenhain. Die Bilanz enthält nur Angaben zu Abfällen, die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (ÖRE) überlassen wurden und zu Altstoffen, die über das Duale System eingesammelt wurden.

Die Einwohnerzahlen je Region sind in der Tabelle 1 dargestellt.

Stichtag	zum 30.06.08	zum 30.06.09
Meißen	141.764	140.975
Riesa-Großenhain	110.152	108.471
Sächsische Schweiz	145.002	143.800
Weißeritzkreis	117.704	117.167
<hr/>		
<b>ZAOE gesamt</b>	<b>514.622</b>	<b>510.413</b>

Tab.1 Einwohnerstatistik, nach Regionen aufgeteilt

Gegenstand der vorliegenden Bilanz sind die in der Abbildung 1 dargestellten Abfallfraktionen 1 und 2. Die Abfälle aus wasserwirtschaftlichen Maßnahmen gehören nicht zum Aufgabenbereich des ZAOE.

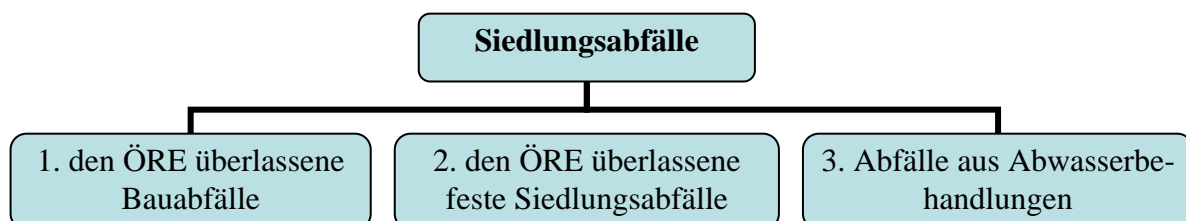


Abb.1 Bilanzierte Abfallfraktionen

## 2. Siedlungsabfälle

### 2.1. Aufkommen von Siedlungsabfällen, Gesamtüberblick

Im Verbandsgebiet ist für 2009 folgendes Aufkommen an Siedlungsabfällen erfasst worden:

**Siedlungsabfälle** **182.241 Tonnen (erfasstes Aufkommen)**  
 zzgl. Bauabfälle 16.224 Tonnen

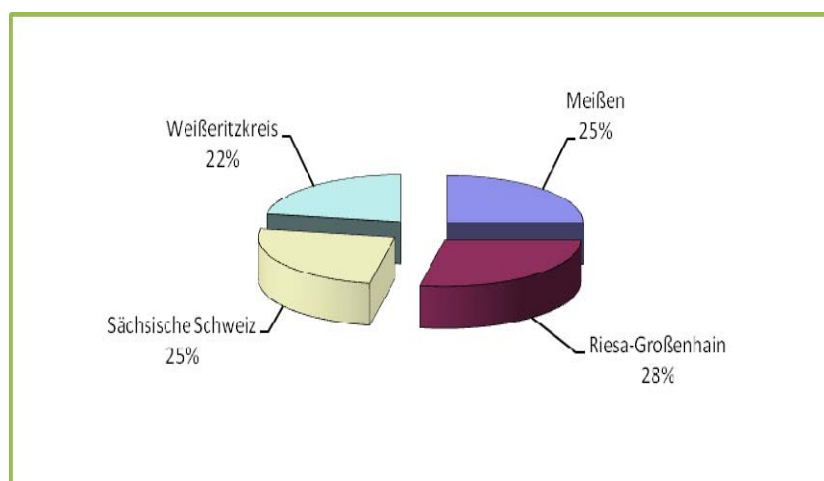
Durch Maßnahmen der stofflichen, biologischen und thermischen Verwertung konnten davon dem Stoffkreislauf wieder zugeführt werden:

**Siedlungsabfälle** **105.121 Tonnen (Verwertung)**

Seit dem Ablagerungsverbot von unbehandelten Restabfällen dürfen auf der Deponie Gröbern, die mit Basisabdichtung und Sickerwasserfassung ausgestattet ist, weiterhin Abfälle, inert oder aus Sortier- und Behandlungsanlagen, abgelagert werden. Sie müssen die Anforderungen der Deponieverordnung, Anhang 3 erfüllen. Die Restabfälle aus dem Verbandsgebiet liefert der ZAOE zu den thermischen Behandlungsanlagen in Leuna und Lauta.

Region	Siedlungsabfall- aufkommen t	davon		Beseitigung		MBA / MVA	
		Verwertung		t	%	t	%
		t	%				
Meißen	45.531	24.284	53,34	287	0,63	20.960	46,03
Riesa-Großenhain	50.862	31.896	62,71	1.473	2,90	17.493	34,39
Sächsische Schweiz	45.433	22.956	50,53	175	0,39	22.302	49,09
Weißeritzkreis	40.415	25.985	64,30	179	0,44	14.251	35,26
<b>gesamt / t</b>	<b>182.241</b>	<b>105.121</b>	<b>57,68</b>	<b>2.114</b>	<b>1,16</b>	<b>75.006</b>	<b>41,16</b>

**Tab. 2** Gesamtüberblick Aufkommen von Siedlungsabfällen 2009

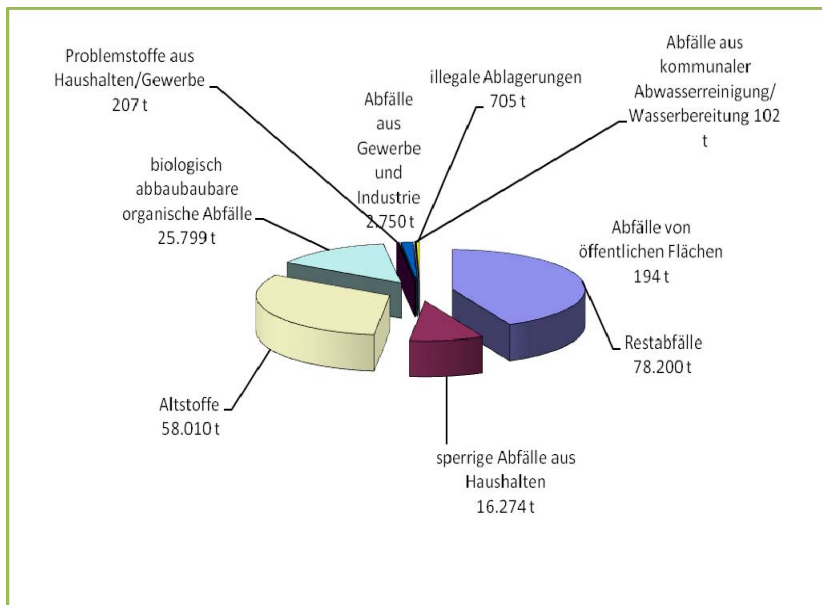


**Abb. 2** Anteil der Regionen am Siedlungsabfallaufkommen 2009

## 2.1.1. Aufkommen von Siedlungsabfällen, aufgeschlüsselt nach Regionen und Abfallarten

		Aufkommen / t				Aufkommen gesamt / t	davon		
		MEI	RG	SäS	WK		Deponierung / t	MBA / MVA / t	Verwertung / t
1.	<b>Restabfälle</b>	20.540	21.877	22.045	13.738	78.200		69.735	8.465
2.	<b>sperrige Abfälle aus Haushalten</b>	3.403	5.439	4.876	2.556	16.274		3.817	12.457
3.	<b>Altstoffe</b>	17.158	11.854	15.756	13.242	58.010			
3.1.	Altglas	4.291	2.194	3.702	3.044	13.231			13.231
3.2.	Altpapier	8.205	6.020	7.251	6.259	27.735			27.735
3.3.	gemischte Verpackungen	4.617	3.639	4.785	3.918	16.959			16.959
3.4.	Fe-/NE-Metalle	32	0	9	7	48			48
3.5.	Altreifen	13	1	9	14	37			37
4.	<b>biologisch abbaubare organische Abfälle</b>	3.632	9.822	2.237	10.108	25.799			
4.1.	Bioabfälle aus Haushalten	1.279	0	317	3.701	5.297			5.297
4.2.	Grünabfälle aus Haushalten	2.353	9.822	1.920	6.407	20.502			20.502
5.	<b>Problemstoffe aus Haushalten/Gewerbe</b>	65	23	69	50	207			207
<b>Summe feste Siedlungsabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe</b>		<b>44.798</b>	<b>49.015</b>	<b>44.983</b>	<b>39.694</b>	<b>178.490</b>	<b>0</b>	<b>73.552</b>	<b>104.938</b>
6.	<b>Garten/Parkabfälle von öffentlichen Flächen</b>	0	98	0	0	98			98
7.	<b>Straßenkehricht, Marktabfälle, Papierkorbabfälle</b>	0	64	29	3	96			
7.1.	sonstige nicht komp. Abfälle	0	0	5	0	5		5	
7.2.	Straßenkehricht	0	64	24	3	91		91	
7.3.	Papierkorbabfälle	0	0	0	0	0			0
<b>Summe der Abfälle von öffentlichen Flächen</b>		<b>0</b>	<b>162</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>194</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>98</b>
8.	<b>Abfälle aus Gewerbe und Industrie</b>	440	1.530	289	491	2.750	2.114	636	
<b>Summe der Abfälle aus Gewerbe und Industrie</b>		<b>440</b>	<b>1.530</b>	<b>289</b>	<b>491</b>	<b>2.750</b>	<b>2.114</b>	<b>636</b>	<b>0</b>
9.	<b>Abwasser/Wasserbereitung</b>								
9.1	Sieb/Rechenrückstände	41	31	4	26	102		102	
9.2	Sandfangrückstände	0	0	0	0	0			
<b>Summe der Abfälle aus kommunaler Abwasserreinigung und Wasserbereitung</b>		<b>41</b>	<b>31</b>	<b>4</b>	<b>26</b>	<b>102</b>	<b>0</b>	<b>102</b>	<b>0</b>
10.	<b>illegale Ablagerungen</b>	252	124	128	201	705		620	85
<b>Siedlungsabfallaufkommen / t</b>		<b>45.531</b>	<b>50.862</b>	<b>45.433</b>	<b>40.415</b>	<b>182.241</b>	<b>2.114</b>	<b>75.006</b>	<b>105.121</b>

Tab. 3 Aufkommen Siedlungsabfällen, nach Regionen und Abfallarten 2009



**Abb. 3** Abfallaufkommen, nach Abfallarten 2009

Die Restabfälle stellen mit 78.200 Tonnen nach wie vor den Hauptanteil der Abfälle aus den privaten Haushalten. Im Jahr 2008 waren es 78.534 Tonnen.

Danach kommen das Aufkommen an Altstoffen mit 58.010 Tonnen (2008: 57.880 Tonnen) und die biologisch abbaubaren organischen Abfälle mit 25.799 Tonnen (2008: 21.799 Tonnen) und den sperrigen Abfällen aus Haushalten mit 16.274 Tonnen (2008: 14.041 Tonnen).

Bau- und Restabfälle aus Sortier- und Behandlungsanlagen sind im Bilanzjahr wie folgt angefallen:

	Aufkommen / t	Aufkommen / t				gesamt / t	davon		
		MEI	RG	SäS	WK		Deponierung / t	MBA / MVA / t	Verwertung / t
<b>11. Bauabfälle</b>	<b>13.854</b>	<b>50</b>	<b>1.341</b>	<b>979</b>	<b>16.224</b>				
11.1 Gemisch aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik	5.859	0	484	371	6.714	6.714			
11.2 Bitumengemische	0	0	0	0	0				
11.3 Boden und Steine	7.993	0	0	0	7.993	7.993			
11.4 gemischte Bau- und Abbruchabfälle	2	50	857	608	1.517		1.517		
11.5 sonstige Bauabfälle	0	0	0	0	0				
<b>Summe der Bauabfälle</b>	<b>13.854</b>	<b>50</b>	<b>1.341</b>	<b>979</b>	<b>16.224</b>	<b>14.707</b>	<b>1.517</b>	<b>0</b>	
<b>12 Abfälle aus Sortieranlagen</b>	<b>1.621</b>	<b>0</b>	<b>2.323</b>	<b>1.218</b>	<b>5.162</b>		<b>5.162</b>		
<b>13 Rückstände aus Behandlungsanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
13.1 Rückstände Kompostieranlagen	0	0	0	756	756		756		
<b>Summe der Abfälle aus Sortier- und Behandlungsanlagen</b>	<b>1.621</b>	<b>0</b>	<b>2.323</b>	<b>1.218</b>	<b>5.162</b>	<b>0</b>	<b>5.918</b>	<b>0</b>	

**Tab. 4** sonstiges Aufkommen Siedlungsabfällen, nach Regionen und Abfallarten 2009

## 2.1.2. Aufkommen von Siedlungsabfällen aus privaten Haushalten und Kleingewerbe (Haushaltsabfälle)

Die Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe werden nicht getrennt erfasst und deshalb zusammen bilanziert. Zu den Haushaltsabfällen zählen Haus-, Geschäfts- und Sperrmüll, Altstoffe (Glas, Papier/Pappe/Karton, Leichtverpackungen, Metalle) sowie Bio- und Grünabfälle.

Bei dem Aufkommen in Kilogramm pro Einwohner und Jahr wird auch von einem spezifischen Aufkommen gesprochen.

	MEI		RG		SäS		WK		gesamt
	t	kg / E * a	t	kg / E * a	t	kg / E * a	t	kg / E * a	t
<b>Restabfälle</b>	<b>20.540</b>	<b>146</b>	<b>21.877</b>	<b>202</b>	<b>22.045</b>	<b>153</b>	<b>13.738</b>	<b>117</b>	<b>78.200</b>
<b>sperrige Abfälle aus Haushalten</b>	<b>3.403</b>	<b>24</b>	<b>5.439</b>	<b>50</b>	<b>4.876</b>	<b>34</b>	<b>2.556</b>	<b>22</b>	<b>16.274</b>
<b>Altstoffe</b>	<b>17.158</b>	<b>122</b>	<b>11.854</b>	<b>109</b>	<b>15.756</b>	<b>110</b>	<b>13.242</b>	<b>113</b>	<b>58.010</b>
davon Altglas	4.291	30	2.194	20	3.702	26	3.044	26	13.231
davon Altpapier	8.205	58	6.020	55	7.251	50	6.259	53	27.735
davon gem. Verpackungen	4.617	33	3.639	34	4.785	33	3.918	33	16.959
davon Fe-/NE-Metalle	32	0	0	0	9	0	7	0	48
davon Altreifen	13	0	1	0	9	0	14	0	37
<b>biologisch abbaubare organische Abfälle</b>	<b>3.632</b>	<b>26</b>	<b>9.822</b>	<b>91</b>	<b>2.237</b>	<b>16</b>	<b>10.108</b>	<b>86</b>	<b>25.799</b>
Bioabfälle aus Haushalten	1.279	9	0	0	317	2	3.701	32	5.297
Grünabfälle aus Haushalten	2.353	17	9.822	91	1.920	13	6.407	55	20.502
<b>Problemstoffe aus Haushalten/Gewerbe</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>69</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>207</b>
Farben, Lacke, Klebstoffe	51	0	15	0	55	0	39	0	160
Lösemittel	9	0	2	0	8	0	7	0	26
Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Pestizide, Arzneimittel u.a.	2	0	3	0	1	0	1	0	7
Öle und Fette	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Batterien/Akkus	1	0	1	0	1	0	1	0	3
Sonstiges	2	0	0	0	1	0	1	0	4
Kfz-Batterien / Blei-Akkus	1	0	0	0	3	0	1	0	6
<b>gesamt / t</b>	<b>44.798</b>	<b>318</b>	<b>49.015</b>	<b>452</b>	<b>44.983</b>	<b>313</b>	<b>39.694</b>	<b>339</b>	<b>178.490</b>

**Tab. 5** Aufkommen Haushaltsabfälle, nach Regionen 2009

Das Gesamtaufkommen an Haushaltsabfällen betrug im Bilanzjahr 178.490 Tonnen; 2008 waren es 172.446 Tonnen. Darin enthalten sind 207 Tonnen Problemstoffe aus Haushalten / Gewerbe (2008: 192 Tonnen). Diese werden überwiegend durch mobile Schadstoffsammlungen erfasst.

Die Abfallarten einzeln betrachtet:

Das Aufkommen bei Restabfällen aus Haushalten ist mit 78.200 Tonnen leicht zurückgegangen. 2008 waren es 78.534 Tonnen.

Das Aufkommen bei sperrigen Abfällen ist um 2.233 Tonnen auf 16.274 Tonnen gestiegen.

Auch bei den Altstoffen und Problemstoffen ist eine Steigerung festzustellen:  
Altstoffe - von 57.880 auf 58.010 Tonnen, Problemstoffe – von 192 auf 207 Tonnen.

Gestiegen um 4.000 Tonnen auf 25.799 Tonnen ist das Aufkommen bei biologisch abbaubaren organischen Abfällen (Bio- und Grünabfälle).

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Restabfall	169	155	154	149	159	152	153	153
Sperrmüll	31	31	28	27	36	31	27	32
Altstoffe	143	134	133	136	119	115	113	114
Bio- und Grünabfälle	54	44	52	58	57	63	42	51
<b>Gesamt</b>	<b>397</b>	<b>364</b>	<b>367</b>	<b>370</b>	<b>371</b>	<b>361</b>	<b>335</b>	<b>350</b>

Tab. 6 Entwicklung des spezifischen Aufkommens an Haushaltsabfällen (Mengen in kg/E\*a)

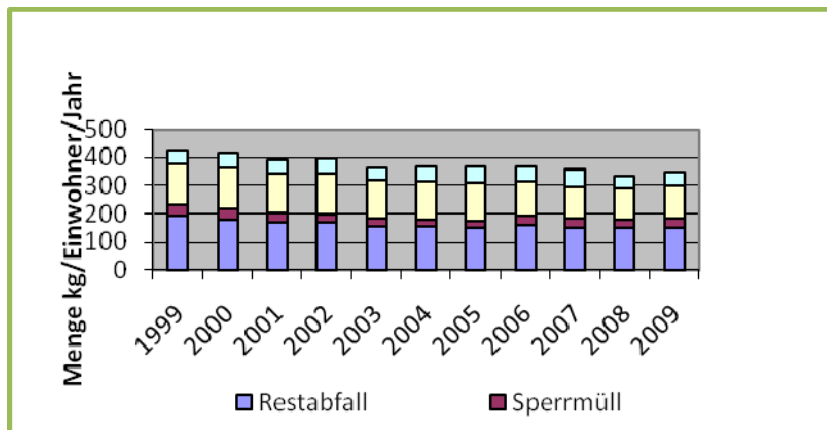


Abb. 4 Entwicklung des spezifischen Aufkommens an Haushaltsabfällen

## 2.2. Ablagerung und Umschlag von Siedlungsabfällen

Seit dem Ablagerungsverbot entsorgt der ZAOE die Restabfälle aus seinem Verbandsgebiet in den thermischen Behandlungsanlagen in Leuna und Lauta.

Um die Transporte zu den beiden Anlagen kostengünstig zu gestalten, werden die Restabfälle vor dem Transport in Umladestationen auf Großraumcontainerfahrzeugen umgeladen. An den Deponiestandorten Freital-Saugrund, Groptitz und Kleincotta hat der ZAOE dazu entsprechende Anlagen errichtet. Am Deponiestandort Gröbern werden die Restabfälle derzeit auf einem Provisorium umgeladen. Der Bau einer Halle soll bis Ende 2010 fertiggestellt sein.

### 2.2.1. Ablagerung von Siedlungsabfällen, aufgeschlüsselt nach Regionen

	MEI	RG	WK	SäS	andere LK	gesamt / t
produktionsspezifische Abfälle	136	1.447	105	50	133	1.871
Asbestabfälle	151	27	74	125	338	715
Abfälle aus Gewerbe und Industrie	287	1.474	179	175	470	2.586
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen	0	0	0	0	3.288	3.288
sonstige Abfälle	0	0	127	15	0	141
<b>gesamt / t</b>	<b>287</b>	<b>1.474</b>	<b>306</b>	<b>190</b>	<b>3.759</b>	<b>6.015</b>

Tab. 7 Ablagerung von Siedlungsabfällen, nach Regionen 2009

Insgesamt sind auf der Deponie Gröbern 6.015 Tonnen Siedlungsabfälle abgelagert worden. Das sind 14.491 Tonnen weniger als im Jahr 2008.

## 2.2.2. Abfallumschlag auf den Umladestationen

Insgesamt 85.062 Tonnen Restabfälle sind an den Umladestationen angeliefert worden. Das ist in etwa die gleiche Menge wie 2008 (85.349 Tonnen).

	Gröbern	Groptitz	Freital	Kleincotta	gesamt / t
Restabfall	20.540	9.246	13.738	22.045	65.569
sperrige Abfälle	6.425	847	2.556	4.876	14.704
<b>Abfälle aus privaten Haushalten</b>	<b>26.965</b>	<b>10.093</b>	<b>16.294</b>	<b>26.922</b>	<b>80.273</b>
Marktabfälle	0	0	0	0	0
Straßenkehrriecht	0	64	12	24	100
Papierkorbabfälle	0	0	0	0	0
sonstige nicht kompostierbare Abfälle	97	0	65	96	258
Abfälle Reinigung DSD-Plätze	0	0	0	5	5
<b>Abfälle von öffentlichen Flächen</b>	<b>97</b>	<b>64</b>	<b>77</b>	<b>125</b>	<b>363</b>
Hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle	1	13	111	55	180
produktionsspezifische Abfälle	1	0	1	0	2
Asbestabfälle	0	10	69	100	178
Krankenhausabfälle	12	32	1.323	64	1.432
<b>Abfälle aus Gewerbe und Industrie</b>	<b>14</b>	<b>55</b>	<b>1.504</b>	<b>220</b>	<b>1.793</b>
Sortierreste Gewerbe/Sperrmüll	0	0	0	0	0
Sortierreste Kompostieranlagen	0	0	756	0	756
<b>Abfälle aus Behandlungsanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>756</b>	<b>0</b>	<b>756</b>
Baumischabfälle	9	43	615	857	1.524
Bitumengemische	0	0	0	0	0
<b>Baubabfälle</b>	<b>9</b>	<b>43</b>	<b>615</b>	<b>857</b>	<b>1.524</b>
sonstige Rückstände aus Abwasserbehandlung	34	37	30	4	106
Schwemmgut übrige Bereiche	0	0	0	0	0
<b>Abfälle aus wasserwirtschaftlichen Maßnahmen</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>30</b>	<b>4</b>	<b>106</b>
illegale Ablagerungen	128	1	108	10	247
<b>sonstige Abfälle</b>	<b>128</b>	<b>1</b>	<b>108</b>	<b>10</b>	<b>247</b>
<b>gesamt / t</b>	<b>27.248</b>	<b>10.294</b>	<b>19.383</b>	<b>28.137</b>	<b>85.062</b>

Tab. 8 Abfallumschlag auf den Umladestationen 2009

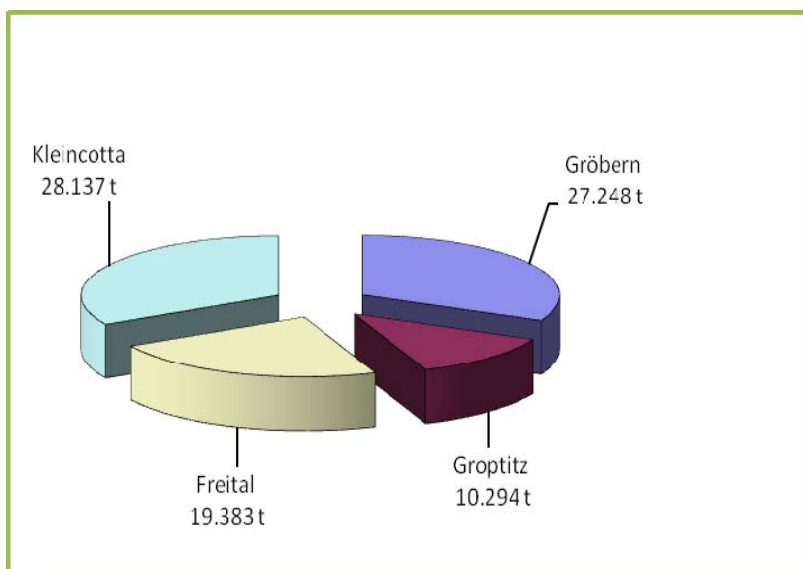


Abb. 5 Abfallmengen pro Umladestation 2009

	MEI	RG	WK	SäS	andere LK	gesamt / t
Restabfall	20.540	9.246	13.738	22.045	0	65.569
sperrige Abfälle	3.455	3.817	2.556	4.876	1	14.704
<b>Abfälle aus privaten Haushalten</b>	<b>23.995</b>	<b>13.063</b>	<b>16.294</b>	<b>26.922</b>	<b>1</b>	<b>80.274</b>
Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
Straßenkehrriech	0	64	3	24	9	100
Papierkorbabfälle	0	0	0	0	0	0
Abfälle Reinigung DSD-Plätze	97	0	65	96	0	258
sonstige nicht kompostierbare Abfälle	0	0	0	5	0	5
<b>Abfälle von öffentlichen Flächen</b>	<b>97</b>	<b>64</b>	<b>68</b>	<b>125</b>	<b>9</b>	<b>363</b>
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1	13	104	53	9	180
produktionsspezifische Abfälle	1	0	1	0	0	2
Asbestabfälle	0	9	69	99	5	181
Krankenhausabfälle	151	44	207	60	970	1.432
<b>Abfälle aus Gewerbe und Industrie</b>	<b>153</b>	<b>66</b>	<b>380</b>	<b>212</b>	<b>984</b>	<b>1.796</b>
Sortierreste Gewerbe/Sperrmüll	0	0	0	0	0	0
Sortierreste Kompostieranlagen	0	0	756	0	0	756
<b>Abfälle aus Behandlungsanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>756</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>756</b>
Baumischabfälle	0	50	608	857	7	1.522
Bitumengemische	0	0	0	0	0	0
<b>Bauabfälle</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>608</b>	<b>857</b>	<b>7</b>	<b>1.522</b>
sonstige Rückstände aus Abwasserbehandlung	41	31	26	4	3	105
Schwemmgut übrige Bereiche	0	0	0	0	0	0
<b>Abfälle aus wasserwirtschaftlichen Maßnahmen</b>	<b>41</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>105</b>
illegale Ablagerungen	129	1	106	10	0	246
<b>sonstige Abfälle</b>	<b>129</b>	<b>1</b>	<b>106</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>246</b>
<b>gesamt / t</b>	<b>24.415</b>	<b>13.275</b>	<b>18.238</b>	<b>28.130</b>	<b>1.004</b>	<b>85.062</b>

Tab. 9 Anlieferungsmengen nach Regionen 2009

### 2.3. Verwertung von Siedlungsabfällen

Lassen sich Abfälle nicht vermeiden, so ist die stoffliche, biologische oder thermische Verwertung vorrangigstes Ziel in der Abfallwirtschaft. Dazu zählen Altstoffe (Altpapier, Altglas, Leichtverpackungen), FE-/NE-Metalle, Bio- und Grünabfälle, Garten- und Parkabfälle, Problemstoffe und sperrige Abfälle aus Haushalten; siehe dazu Tabelle 2.

Seit in Kraft treten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) im März 2006 nimmt der ZAOE elektrische und elektronische Altgeräte auf seinen Wertstoffhöfen und Umladestationen kostenlos zurück. Weiterhin besteht die Möglichkeit, in den Regionen Meißen, Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis Großgeräte zusammen mit Sperrmüll über die Bestellkarte aus dem Abfallkalender kostenlos abholen zu lassen. Das Aufkommen ist zum Vorjahr um 265 Tonnen gestiegen.

	MEI	RG	SäS	WK	gesamt / t
Gruppe 1 (Haushaltgroßgeräte)	78	4	67	86	234
Gruppe 2 (Kühlgeräte)	122	14	132	128	396
Gruppe 3 (Informations- und Telekommunikationsgeräte)	245	17	256	282	800
Gruppe 4 (Gasentladungslampen)	3	0	4	5	12
Gruppe 5 (Haushaltkleingeräte)	47	4	21	62	134
<b>gesamt / t</b>	<b>495</b>	<b>38</b>	<b>480</b>	<b>563</b>	<b>1.577</b>

Tab. 10 Aufkommen Elektroaltgeräte auf ZAOE-Anlagen, nach Regionen 2009

### 3. Illegale Ablagerungen

	Einheit / a	MEI	RG	SäS	WK	gesamt
Restabfall / sperriger Abfall	t	226	47	106	171	550
	kg/E*a	2	0	1	1	1
Kühl-, Gefriergeräte	t	3	1		1	5
	Stck				1	1
Autowracks, gesamt davon Besitzer nicht ermittelt	Stck			2	1	3
	Stck			0	0	0
Reifen	t	12	7	11	11	41
	Stck					0
Kfz-Batterien	t					0
	Stck					0
Elektro-/Elektronikgeräte	t	11	4	7	17	39
	Stck					0
sonstige illegale Ablagerungen	t		65	4	1	70
Kosten der Entsorgung	€	55.334	31.035	36.463	49.013	171.845

Tab. 11 Aufkommen an illegal abgelagerten Abfällen, nach Regionen 2009

Die Kosten für die Beseitigung der wilden Ablagerungen werden aus dem Gebührenhaushalt finanziert und sind im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 46.790 € gesunken. So sind im Jahr 2009 rund 88 Tonnen weniger Restabfälle und sperrige Abfälle illegal abgelagert worden als 2008. Weiter zugenommen haben die wilden Ablagerungen von Reifen: 41 Tonnen im Jahr 2009 gegenüber 22 Tonnen im Jahr 2008. Zurückgegangen sind die Ablagerungen von Elektro-/Elektronikgeräten (2008: 51 Stück).

### 4. Zusammenfassung

Im Bilanzzeitraum wohnten insgesamt 510.413 Einwohner im Verbandsgebiet. Damit ist ein weiterer Rückgang der Einwohnerzahl um 4.209 Einwohner gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

Das Aufkommen der Siedlungsabfälle im Verbandsgebiet ist um 6.231 Tonnen auf insgesamt 182.241 Tonnen gestiegen. Davon konnten 105.121 Tonnen einer Verwertung zugeführt werden.

Die Restabfälle stellen mit 78.200 Tonnen nach wie vor den Hauptanteil der Abfälle aus den privaten Haushalten. Danach kommen die Aufkommen an Altstoffen mit 58.010 Tonnen und an biologisch abbaubaren organischen Abfällen mit 25.799 Tonnen. Das Aufkommen an sperrigen Abfällen ist auf 16.274 Tonnen angestiegen.

Seit in Kraft treten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes nimmt der ZAOE elektrische und elektronische Altgeräte auf seinen Wertstoffhöfen und Umladestationen kostenlos zurück. Dazu besteht die Möglichkeit, in den Regionen Meißen, Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis Großgeräte zusammen mit Sperrmüll mit der Bestellkarte aus dem Abfallkalender kostenlos abholen zu lassen. Die Gesamtmenge ist zum Vorjahr um 265 Tonnen weiter gestiegen.

Der ZAOE lässt die Restabfälle aus seinem Verbandsgebiet in Leuna und Lauta thermisch behandeln. Um die Transporte dorthin zu optimieren und somit die Kosten so gering wie möglich zu halten, werden Restabfälle in vier Umladestationen umgeladen. Die Anlieferung von insgesamt 85.062 Tonnen Restabfällen ist etwa gleich geblieben.

Die Kosten für die Beseitigung der wilden Ablagerungen werden aus dem Gebührenhaushalt finanziert und sind im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 46.790 € gesunken.

#### 4.1. Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung Siedlungsabfälle

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Aufkommen	413.493	416.399	414.791	200.913	190.653	176.010	182.241
Beseitigung	138.725	130.155	38.217	1.126	734	1.091	2.114
Verwertung	311.691	329.092	247.353	111.988	111.793	103.377	105.121
MBA / MVA - Beseitigung	0	0	129.222	87.799	78.049	71.542	75.006

Tab. 12 Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung ZAOE gesamt 2003 - 2009

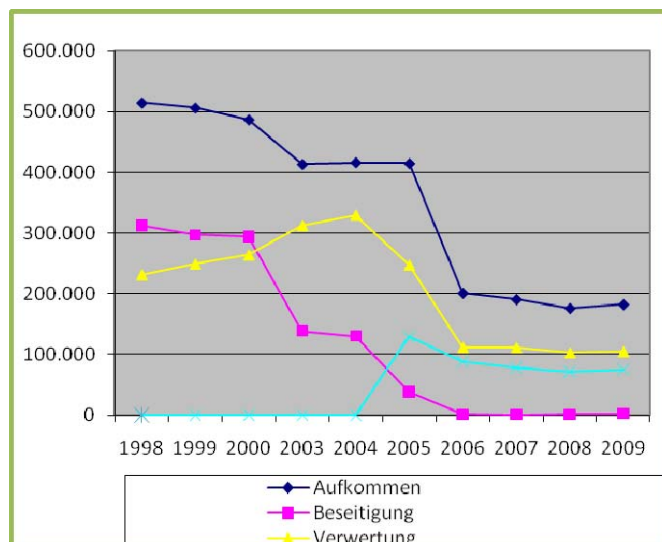


Abb. 6 Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung ZAOE gesamt

#### 4.2. Entwicklung Ablagerung von Siedlungsabfällen, Einzugsgebiet ZAOE gesamt, 2003 – 2009

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Meißen	33.221	28.954	11.242	303	429	687	287
Riesa-Großenhain	25.074	17.473	7.757	69	123	87	1.473
Sächs. Schweiz	32.135	31.206	11.224	718	119	166	175
Weißeritzkreis	24.210	19.484	7.848	36	63	151	179
<b>Gesamt</b>	<b>114.640</b>	<b>97.117</b>	<b>38.071</b>	<b>1.126</b>	<b>734</b>	<b>1.091</b>	<b>2.114</b>

Tab. 13 Entwicklung der Ablagerungsmengen ZAOE gesamt (Mengen in t/a)

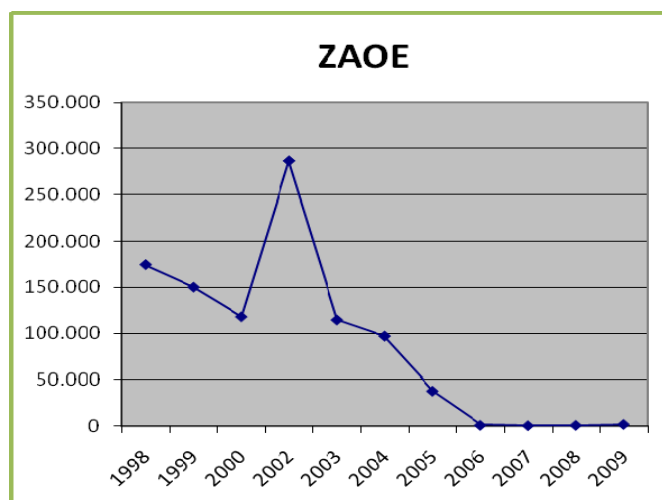


Abb. 7 Entwicklung der Ablagerungsmengen ZAOE gesamt

## **Tabellenverzeichnis**

Tab. 1	Einwohnerstatistik, nach Regionen aufgeteilt
Tab. 2	Gesamtüberblick Aufkommen von Siedlungsabfällen 2009
Tab. 3	Aufkommen Siedlungsabfälle, nach Regionen und Abfallarten 2009
Tab. 4	Sonstiges Aufkommen Siedlungsabfällen, nach Regionen und Abfallarten 2009
Tab. 5	Aufkommen Haushaltsabfälle, nach Regionen 2009
Tab. 6	Entwicklung des spezifisches Aufkommens an Haushaltsabfällen
Tab. 7	Ablagerungen von Siedlungsabfällen, nach Regionen 2009
Tab. 8	Abfallumschlag auf den Umladestationen 2009
Tab. 9	Anlieferungsmengen nach Regionen 2009
Tab. 10	Aufkommen Elektroaltgeräte, nach Regionen 2009
Tab. 11	Aufkommen an illegal abgelagerten Abfällen, nach Regionen 2009
Tab. 12	Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung ZAOE gesamt 2003 - 2009
Tab. 13	Entwicklung der Ablagerungsmengen ZAOE gesamt

## **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1	Bilanzierte Abfallfraktionen
Abb. 2	Anteil der Regionen am Siedlungsabfallaufkommen 2009
Abb. 3	Abfallaufkommen, nach Abfallarten 2009
Abb. 4	Entwicklung des spezifischen Aufkommens an Haushaltsabfällen
Abb. 5	Abfallmengen pro Umladestation 2009
Abb. 6	Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung ZAOE gesamt
Abb. 7	Entwicklung der Ablagerungsmengen ZAOE gesamt

## **Abkürzungsverzeichnis**

t/a	Tonnen pro Jahr
MEI	Region Meißen
RG	Region Riesa-Großenhain
SäS	Region Sächsische Schweiz
WK	Region Weißeritzkreis
MVA	Müllverbrennungsanlage
MBA	mechanisch-biologische Behandlungsanlage
DSD	Duale System Deutschland GmbH